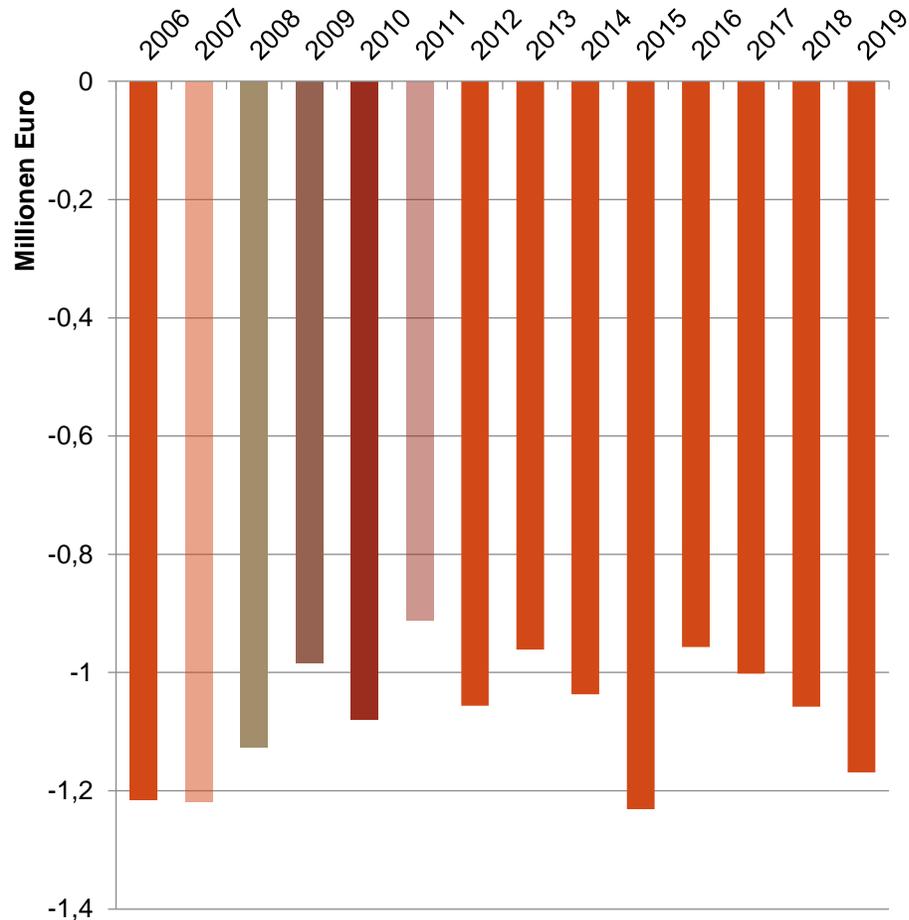


Was kostet uns der Badespaß ?

CDU-Fraktion im
Stadtrat von
Zeulenroda-Triebes

Juni
2020





Verluste des Waikiki

Das Waikiki hat schon immer Geld gekostet. Aber wie viel eigentlich? Seit 2006 wurden durch die Stadt, die EWZ und andere Zuschüsse über 15 Millionen € in das Spaßbad gesteckt.

Wir haben hier mal die betrieblichen Verluste zusammengefasst – die Zahlen für 2018-2019 sind Schätzungen. Sie werden dem Stadtrat, trotz Veröffentlichungspflicht vorenthalten.

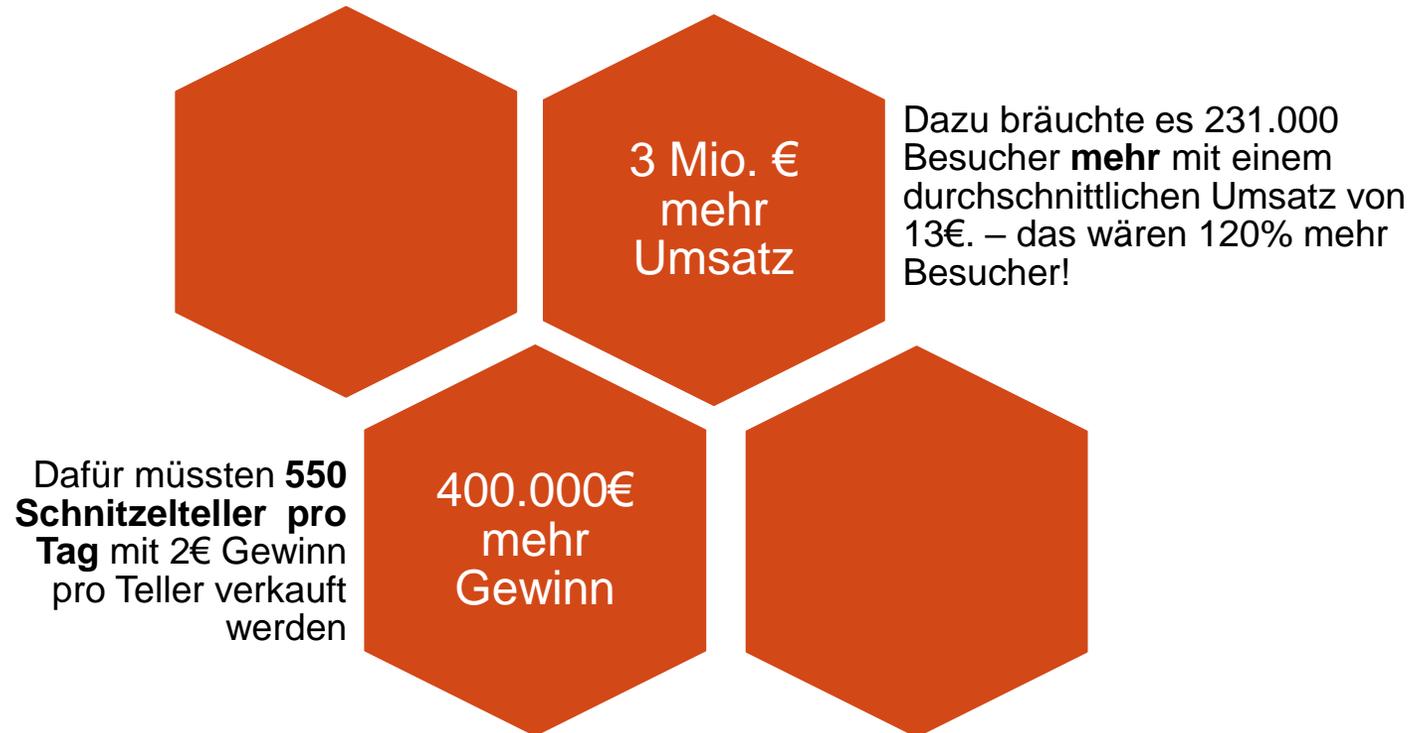
Situation



- **Das Waikiki ist die größte einzelne freiwillige Leistung**
- **2006 wurde im Geschäftsbericht darauf verwiesen, dass seit 10 Jahren keine Investitionen getätigt wurden – das hat sich bis heute nicht wesentlich verändert**
- **2020 hat die Betreibergesellschaft Altschulden von ca. 4,4 Millionen €**
- **der bereinigte Jahresverlust (Betriebsergebnis abzgl. Zuschüsse) beträgt im Schnitt pro Jahr 1 Million €**
- **2020 musste der Bürgermeister bereits über eine halbe Million Euro zur Zahlung einer Strafe nach einem Rechtsstreit mit der OTWA überweisen**

Nach einer Sanierung müsste sich der Fehlbetrag um über 800.000€ reduzieren – wie realistisch ist das?

Der Stadtrat hat beschlossen, dass nach einer Sanierung der jährliche Zuschuss zum Waikiki nicht mehr als 250.000 € betragen darf. Was braucht es denn dafür?



Zentrale städtische Leistungen stehen auf dem Spiel

Anbei eine kleine Auflistung von freiwilligen Leistungen, die **zusammen** etwa 800.000€ pro Jahr kosten:

- **Musikschule**
- **Freizeitzentrum am Puschkinpark**
- **Zuschuss Waldstadion**
- **Museum**
- **Zuschuss Tiergehege**
- **Stadtbibliothek**
- **Stadtarchiv**
- **Spiel- und Bolzplätze**
- **Dorfgemeinschaftshäuser**
- **Stadt- und Dorffeste**
- **Freibad Triebes**
- **Rad- und Wanderwege**